

Die Fraktionssitzungen der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger finden montags um 20 Uhr im Versammlungsraum 542 im 5. Stock des Technischen Rathauses statt.

Schon zu Beginn, aber auch nach Ende unserer Fraktionssitzungen zwischen 22 und 23 Uhr, sind Flure im Gebäude beleuchtet. Außerdem sind oft Licht und Kopierer in den Kopierräumen nicht abgeschaltet.

Vor dem Hintergrund knapper Kassen und der Mitgliedschaft der Stadt Halle im „Klima-Bündnis der Europäischen Städte mit den Indianervölkern Amazoniens zum Erhalt der Erdatmosphäre“ frage ich die Stadtverwaltung:

1. Gibt es einen Modus, der das An- und Ausschalten von Beleuchtung und Kopierern innerhalb der Stadtverwaltung regelt? Wenn ja, wie sieht dieser aus?
2. Wäre es denkbar, dass die Flure und Treppenaufgänge insbesondere im Technischen Rathaus außerhalb der Kerndienstzeiten und außerhalb der Zeiten mit Besucherverkehr nur mit Hilfe der Fluchtwegeschilder beleuchtet werden?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Es gibt keinen Modus für das An- und Abschalten von Beleuchtung und Kopierern innerhalb der Stadtverwaltung. Für die Flurbeleuchtung gibt es allerdings in mehreren Verwaltungsgebäuden, so auch im Technischen Rathaus einen Schaltermodus „Sicherheitsbeleuchtung = Mindestbeleuchtung“. Grundsätzlich ist das Nutzerverhalten zum energiesparenden Betrieb der Beleuchtung und der Kopierer/Kopierräume gefordert.

zu 2.

Eine Beleuchtung nur mit Hilfe der Fluchtwegeschilder außerhalb der Kerndienstzeiten und außerhalb des Besucherverkehrs, ist lt. DIN 0108, nicht zulässig.

Es ist eine Frage der Sicherheit gemäß Blatt DIN VDE 0108-7, dass in Fluren und Treppenhäusern öffentlicher Gebäude, diese mit einer Mindestbeleuchtung auszustatten sind.

Dieter Funke
Beigeordneter
Zentraler Service

Frau Dr. Haerting, WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger, bezog sich auf die Frage, dass sie den Verantwortlichen benannt haben wolle, welcher für die Abschaltung in den Verwaltungsgebäuden Sorge. In der Beantwortung sei aufgeführt, dass es hier keine geregelten Verantwortlichkeiten gebe. Frau Dr. Haerting hätte gehofft, hier würde die Verwaltung von selbst Änderungen herbeiführen.